**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 10 (1934)

**Heft:** 44

**Artikel:** Ein schweres Examen

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-754934

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

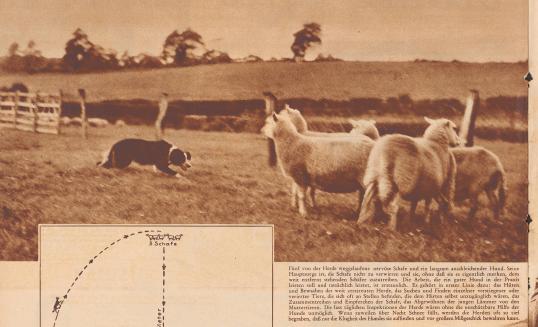
#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Ein schweres Examen



Hundeschicksal, — wie ähnlich bist du demjenigen der Menschen!
hund, irgendein Rassetier, ein Klassegeschöp, Günstling der Herrin,
Brennpunkt innigster Zärtlichkeits- und Liebesbeweise, kurzum: ein
Hund mit einem geradezu beneidenswerten Hundelben! Dort der
Köter, der häußger die zerschlagenen Knochen am eigenen Leib als
die bekömmlicheren in der Freiskhüsel verspirt und darum die
ganze Schwere dessen trägt, was man so als hundsmiserabel zu bezeichnen pflegt. Zwischen diesen beiden Extremen beggenen wir den
zeichnen julget. Zwischen diesen beiden Extremen beggenen wir den
zeichneiter, die der Mensch seinem Willen unterworfen und durch eine
bestimmte erzicherische Schulung (Dressur) für gewisse Dienstleistunbestimmte erzicherische Schulung (Dressur) für gewisse Dienstleistunrekrutuert, die der Minsch seinem Willen unterworren und autre dien bestimmte erzicherische Schulung (Deut) für gewisse Dienstleistungen verwendbar genacht hat. Det jagdhunde sei hier gedacht, deur assenverschiedene Vertreter heute ein ganz ansehnliches Pensum er-füllen müssen, um als vollwertige Gebraudshunde Aherkennung bei der Grünen Zunft zu finden. Ursprühglich mehr zum Hetzen, Stel-



Zuschauer bei einer Schäferhundeprüfung in Schottland. Solche Prüfungen in Wales und in Schottland sind immer große Dreignisse für die Hirten, Hundezühlter und Schäfherdenbesitzer und eine
Attraktion für das große Publikum Fast wir zu einem Füdelburetkumpf oder zu einem Pferdet
daß der eine oder der andere Name eines Hundes unter den Schäfherdenbesitzern genau so berühmt
und bekannt wird wie ein Pferd unter den Renartallbesitzern. Die Heldenstaten dieser Hunde
werden weitererzählt, wo Hirten und Schäfbesitzer sich versammeln, und ihr Ruhm verbreitet sich
überall dort, wo Schafe und Wolle eine wirtschäftliche Rolle spielen.

Die schwierigste Nummer im Prüfungsprogramm. Der Schäfer verläßt seinen Platz nicht. Er schickt den Hund in weitem Bogen zu den am anderen Ennde des Feldes weidenden fünf Schafen. Der Hund hat von hier aus zunächst die Schafe durch das Gatter in der Mitte zum Schäfer hierardinnen. Dann muß er vom Schäfer aus die Schafe wiederum durch zwei schrig links und schräg rechts vom Schäfer beindliche Gatter hindurch und zum Schäfer zurücksreiben. Als drietes muß der Hund in dem links unten eingezeichneten Ring von etwa 20 m Durchmesser die unmarkierten Schafe von den anderen trennen und getrennt halten. Dann muß der Hund on Untervützung seitens des Schäfers die Schafe in das enge Gatter rechts unten im Bild treiben, so daß der Schafer instande tat, ohne sich selbst zu bemühen, hunter den eingetriebenen Schäfen den Schafe in des Bestehe Schafe in das en die Auftrag der Schafe in das en die den die Auftrag des tehen dem Hunde noch ein einzelnes Schaf, das aus dem Gatter ausgebrochen lieben. Schäfen dem Hunde 15 Minuten zur Vertügung. Die Bewertung der Leistungen des Hundes erfolgt nach Punkten.

Einzelnes Schaf

2 gm.

No.

黑黑

Ring 20 Meter Durchmessen

Aufnahmen Wallentin

## Was ein englischer Schäferhund bei der Prüfung in 15 Minuten leisten muß.

len und Reißen verwendet, Handlungen, denen der natürliche Urtrieb des Raub-



Bild unten:

Das Examen ist vorbei. Hirt und Hund sind wieder draußen bei ihrer Herde, im ausgedehnten, melancho-lischen Weidegebiet der Blade Mountains im Wales. Der Hund, den wir da sehen, ist nicht der gewöhnliche schottische Colle, sondern eine Mischrasse, die haupsteßlich an der englischen Südkütse gebräuchlich ist.



ses so überaus praktischen Hundesportes natürlich vornehmlich von den eigentlichen Zünftlern, den Hirten, beschickt werden. Welchem skynologischen Ehrgeizs gerade diese einfachen Schäfer aus dem schottischen Hochlande dabei verfallen sind, ist nitgendswo stürker und schöner ausgedrückt worden als in dem leider vergriffenen Hunderoman von Alfred Ollivant «Old Bob, der graue Hund von Kenmuir», worin in meisterlicher Weise Leben und Schicksal, vor allen Dingen aber die eigenartieg, durch Beruf und Umwelt charakterisierte Beziehung von Hirte und Hund geschildert wird.

